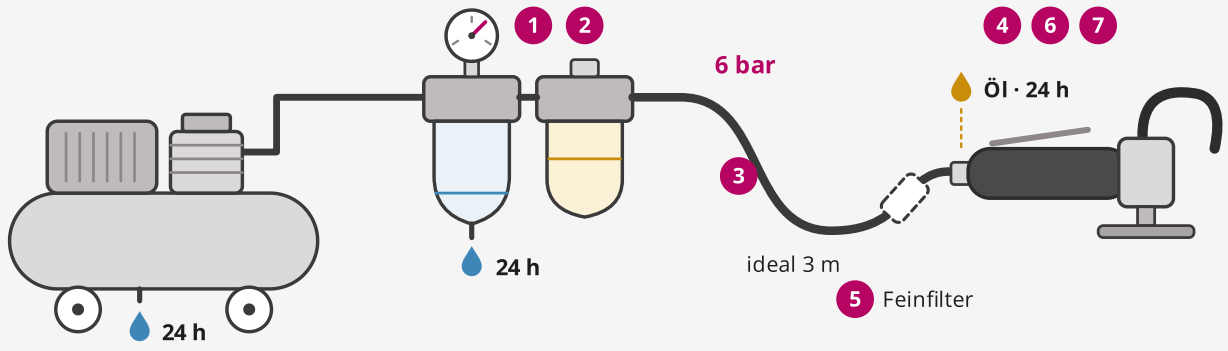
Wichtige Voraussetzungen für den Betrieb von handgeführten Druckluftwerkzeugen

6 bar	max. 8 bar	ideal 3 m	24 h
Fließdruck beim Betrieb	ruhender Druck	Zuleitung ab Wartungseinheit	Wasserabscheider leeren, Werkzeug reinigen



1 Der Betriebsdruck (Fließdruck)

- Muss beim Betrieb des Druckluftwerkzeuges 6 bar betragen.
- Zu wenig Druck mindert die Leistung des Druckluftwerkzeuges.
- Zu viel Druck erhöht den Verschleiß des Druckluftwerkzeuges.
- Der ruhende Druck darf aus Sicherheitsgründen 8 bar nicht überschreiten.

2 Auf saubere Druckluft achten

- Kompressor / Kältetrockner – richtige Einstellung beachten.
- Wartungseinheit:
  - Druckregler – richtige Einstellung beachten, siehe Punkt 1.
  - Öler – max. 5 Tropfen pro m^3 Luft/min (Spindelöl ISO VG 32).
  - Wasserabscheider – nach 24 h entleeren und reinigen.

3 Druckluft-Zuleitungsschlauch

- Vorgeschriebene lichte Weite der Druckluftzuleitung beachten.
- Zu lange Druckluftzuleitungen ab Wartungseinheit vermeiden, die ideale Länge beträgt 3 m.

4 Inbetriebnahme

- Vor Inbetriebnahme des Druckluftwerkzeuges einige Tropfen Öl in den Lufteinlass geben.
- Beim Entkoppeln des Druckluftwerkzeuges ist darauf zu achten, dass der Zuleitungsschlauch nicht auf den Boden fällt, damit kein Schmutz in die Zuleitung eindringen kann.

5 Feinfilter

- Bei stark verschmutzter Umgebung des Arbeitsplatzes sollte das Druckluftwerkzeug mit einem zusätzlichen Feinfilter am Zuluftschlauch gegen Eindringen von Schmutz geschützt werden.

6 Wartung / 24 h

- Das Druckluftwerkzeug muss nach Gebrauch täglich gereinigt werden, da sich Feuchtigkeit durch Temperaturunterschiede bilden kann.
- Z. B. einige Spritzer Petroleum zur Reinigung in den Lufteinlass geben und danach mit Druckluftpistole ausblasen und ölen.

7 Lagerung

- Das Druckluftwerkzeug muss sauber und trocken gelagert werden.